

Trotz Corona mit Maske arbeiten - Stigmatisierung?

Beitrag von „Yummi“ vom 13. Juli 2024 19:55

Zitat von treasure

Die Frage ist, was genau hier lächerlich ist. Eine von dir ersponnene Dramatik oder dein "Dranvorbeidenken".

Es geht hier nicht um die Krankheit an sich, die geht rum. Jedenfalls meistens. Außer bei denen, die Langzeitschäden haben. Aber da gehe ich nicht in die Hysterie.

Ich bin einfach nur stinksauer, dass Menschen, die SYMPTOME haben, also sich krank und matschig fühlen, trotzdem zur Arbeit gehen und munter ohne Schutz und munter ins Lehrerzimmer und munter schön nah an Kolleginnen und Kollegen dran, samt Umarmungen, weil ja sooo bald die Klassen gehen... wir sammeln gerade die Kranken in der Whatsappgruppe!

Wenn jemand mit Maske positiv getestet in die Schule kommt, habe ich ja immer noch die Möglichkeit, mich zu separieren. Hier hatte das von uns keiner.

Wir sind alle füreinander verantwortlich, ganz egal, wie locker man selbst diese Krankheit nimmt.

Du kannst sie von mir aus feiern. Mir egal. Aber sobald du risikierst, dass andere Menschen deinetwegen erkranken - und das noch kurz vor den Ferien, dann weiß ich, was ich von dir zu halten habe.

Alles anzeigen

Lies meinen Text. Bist du krank bleibst daheim.

Arbeitest du neben einer kranken Person, dann soll die heimgehen oder du trägst FFP2.

Im Zug bist in der Erkältungssaison ständig mit kranken Leuten umgeben. Da ziehst du hoffentlich FFP2 an bei deinen Sorgen.

Hast du Kleinkinder bringen die sowieso jeden Mist heim 🤪 . Zeit für Quarantäneanzug